ALT	HINWEISE	NEU
<p>INHALTSVERZEICHNIS</p> <p>Präambel</p> <p>1 Inhaltlich zu fördernde Bereiche</p> <p>2 Gerätezuschuss</p> <p>3 Leistungssport</p> <p>4 Sportveranstaltungen</p> <p>5 Förderung der Arbeit des Stadtsportverbandes</p> <p>6 Ehrungen</p> <p>7 Erwerb, Bau und Ausstattung von Sporteinrichtungen und Sportheimen</p> <p>8 Besonderheiten</p> <p>9 Antragsverfahren</p> <p>10 Inkrafttreten</p>	<p>Veränderte Reihung und Benennung</p>	<p>INHALTSVERZEICHNIS</p> <p>Präambel</p> <p>1 Nutzung städtischer Sportstätten</p> <p>2 Allgemeine Förderungsrichtlinien</p> <p>3 Fördervoraussetzungen</p> <p>3.1 Allgemeine Voraussetzungen</p> <p>3.2 Jugendförderung</p> <p>4 Fördertatbestände</p> <p>4.1 Pauschale Fördertatbestände</p> <p>4.1.1 Grundförderung</p> <p>4.1.2 Betriebskosten- und Sportanlagenzuschuss</p> <p>4.1.3 Laufzeit und Auszahlung</p> <p>4.2 Investitionskostenzuschuss</p> <p>4.2.1 Fördergrundsätze</p> <p>4.2.2 Zweckbindung</p> <p>4.2.3 Fördersätze</p> <p>4.2.4 Anrechnung von Eigenleistungen</p> <p>4.3 Projekte</p> <p>4.4 Sonderförderungen</p> <p>5 Inkrafttreten</p>

ALT	HINWEISE	NEU
<p>Präambel Die Stadt Rheine erkennt den Sport als öffentliche Aufgabe an. Die Bedeutung des Sports und sein Stellenwert können nicht mehr isoliert betrachtet werden, der Sport ist kein System für sich, sondern ein wichtiger Bestandteil durchgängig in allen Bereichen des öffentlichen Lebens: Die Bereiche Bildung, Soziales, Gesundheit, Kinder- und Jugendarbeit, Freizeit, Stadtentwicklung, Stadt(teil)kultur sind untrennbar mit dem Sport und seinem Engagement auf der kommunalen Ebene verbunden.</p> <p>Der Staat als Träger öffentlicher Belange hat nicht die Ressourcen, um alle Aufgaben in ausreichendem Maße zu erfüllen. Eine Vielzahl freier Träger übernimmt deshalb in eigener Verantwortung durch ihre Organisationen und Vereine öffentliche Aufgaben der Gesellschaft. Ihre Arbeit basiert auf hohen Anteilen von freiwilligem, ehrenamtlichem Engagement.</p> <p>Die Stadt Rheine sieht, neben einer hohen Anerkennung, die Pflicht und Notwendigkeit der öffentlichen Förderung der Sportvereine, die öffentliche Aufgaben erfüllen.</p> <p>Diese öffentliche Sportförderung soll helfen, wichtige Aufgaben im Sport nach Art, Umfang und Qualität durch partnerschaftliches Zusammenwirken zwischen der Selbstverwaltung (Stadtsportverband/Sportvereine) und der öffentlichen Sportverwaltung zu erfüllen.</p>	<p>Teilweise Neuformulierung.</p> <p>Ergänzungen um Grundaussagen aus dem Abschlussbericht der Sportentwicklungsplanung</p>	<p>Präambel Sport und Bewegung und die damit verbundene Vereinskultur sind tragende Elemente unserer Stadt. Sport und Bewegung fördern das Wohlbefinden und die Gesundheit jedes einzelnen und leisten durch ein aktives Vereinsleben einen bedeutenden Beitrag für unser Zusammenleben.</p> <p>Auch in unserer Stadtgesellschaft entwickelt sich der Sport durch den gesellschaftlichen Wandel und der veränderten Sportnachfrage dynamisch und weist viele unterschiedliche Facetten auf. Sportentwicklung ist daher nicht als sektorale Fachplanung zu sehen, sondern als Teil der gesamtstädtischen Stadtentwicklung mit bestehenden Fachplanungen zu verzahnen.</p> <p>Auch in Rheine übernehmen viele Sportvereine und freie Träger Verantwortung, indem sie attraktive Sport- und Bewegungsangebote anbieten. Ihre Arbeit basiert auf hohen Anteilen von freiwilligem, ehrenamtlichem Engagement – sie verdient Anerkennung und Unterstützung.</p> <p>Die Sportförderung der Stadt Rheine soll helfen, wichtige Aufgaben im Handlungsfeld Sport und Bewegung durch partnerschaftliches Zusammenwirken zwischen der Selbstverwaltung (Stadtsportverband/Sportvereine) und der öffentlichen Sportverwaltung zu erfüllen.</p>
<p>Grundsätze Die Stadt Rheine stellt ihre kommunalen Sportstätten den Sporttreibenden in Sportvereinen, die aus Einwohner(inne)n dieser Stadt gebildet worden sind und noch gebildet werden, grundsätzlich gegen ein Nutzungsentgelt zur Verfügung. Näheres regelt die Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Stadt Rheine.</p>	<p>Änderung der Überschrift und der Formulierung</p>	<p>1 Nutzung städtischer Sportstätten Die Stadt Rheine stellt ihre kommunalen Sportstätten den Sportvereinen, die sich aus Einwohner(inne)n dieser Stadt bilden, grundsätzlich gegen ein Nutzungsentgelt zur Verfügung. Näheres regelt die Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Stadt Rheine.</p>

ALT	HINWEISE	NEU
<p>Allgemeine Förderungsrichtlinien Die Stadt Rheine gewährt auf der Grundlage der Allgemeinen Zuwendungsrichtlinien (AZR) und diesen Sportförderrichtlinien Zuwendungen an Sportvereine unter den u. a. Eingangsvoraussetzungen.</p> <p>Ein Anspruch des Antragstellers oder der Antragstellerin auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht; vielmehr entscheidet die Bewilligungsstelle aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel.</p> <p>Die Sportvereine sind verpflichtet, mögliche Fördermittel Dritter vorrangig in Anspruch zu nehmen und diese nachzuweisen.</p>	<p>Teilweise Neuformulierung</p>	<p>2 Allgemeine Förderungsrichtlinien Die Stadt Rheine gewährt auf der Grundlage der Allgemeinen Zuwendungsrichtlinien (AZR) und diesen Sportförderrichtlinien Zuwendungen an Sportvereine unter den in Ziffer 3 genannten allgemeinen Voraussetzungen.</p> <p>Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht; vielmehr entscheidet die Bewilligungsstelle aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel (bei der Förderung von Investitionsvorhaben auch aufgrund der Zahlung der Sportpauschale des Landes NRW).</p> <p>Fördermittel Dritter sind vorrangig in Anspruch zu nehmen und nachzuweisen.</p>
<p>Eingangsvoraussetzungen Eine finanzielle Förderung und die Nutzung der Sportstätten können Sportvereine in Anspruch nehmen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ in das Vereinsregister des Amtsgerichts Rheine eingetragen und gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung sind, ▪ Mitglied einer Gliederung des Deutschen Olympischen Sportbundes sind ▪ einen angemessenen Mindestbeitrag erheben, der vom Fachausschuss der Stadt Rheine festgelegt wird (s. <u>Anlage 1</u> der Sportförderrichtlinien), ▪ eine Mitgliedschaft im Stadtsportverband Rheine nachweisen können und ▪ ihre überwiegenden Aktivitäten im Gebiet der Stadt Rheine ausführen und ▪ deren Mitglieder überwiegend Einwohner(innen) der Stadt Rheine sind. <p>Über Ausnahmen entscheidet der Fachausschuss.</p> <p>Eine Förderung von Berufssportlerinnen und Berufssportlern wird ausgeschlossen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mindestmitgliederzahl als Fördervoraussetzung - Ergänzung zur Förderzielgruppe 	<p>3 Fördervoraussetzungen 3.1 Allgemeine Voraussetzungen Eine finanzielle Förderung können Sportvereine in Anspruch nehmen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ aus mindestens 50 Mitgliedern bestehen, ▪ in das Vereinsregister des Amtsgerichts Steinfurt eingetragen und gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung sind, ▪ Mitglied einer Gliederung des Deutschen Olympischen Sportbundes sind ▪ einen angemessenen Mitgliedsbeitrag erheben (mindestens 3 € für Kinder bis 14 Jahre, 4 € für Jugendliche bis 18 Jahre und 6 € für Erwachsene), ▪ eine Mitgliedschaft im Stadtsportverband Rheine nachweisen können, ▪ ihre überwiegenden Aktivitäten im Gebiet der Stadt Rheine ausführen und ▪ deren Mitglieder überwiegend Einwohner(innen) der Stadt Rheine sind. <p>Neben den Sportvereinen können im Einzelfall auch spartenfremde Vereine und Initiativen an Zuwendungen partizipieren, soweit das zu fördernde Vorhaben im Einklang mit den Zielen der städtischen Sportentwicklungsplanung steht.</p> <p>Eine Förderung von Berufssportlerinnen und Berufssportlern ist ausgeschlossen.</p>

ALT	HINWEISE	NEU
<p>Sportförderung Die Förderung besteht aus der Basisförderung und kann durch die Jugendförderung bis zur maximalen Förderung ergänzt werden. Die Basisförderung, der zusätzliche Förderanteil für jugendliche Mitglieder und die Maximalförderung sind in den einzelnen Förderbereichen geregelt.</p>	<p>entfällt</p>	<p>-</p>
<p>Jugendförderung Vereine, die über eine Jugendordnung verfügen und eine Eigenständigkeit der Jugendabteilung gemäß den Bestimmungen des LandesSportBundes nachweisen, können zusätzlich gefördert werden.</p> <p>Vereine, die laut der u. a. Bestandserhebung des LandesSportBundes weniger als 20 % jugendliche Mitglieder oder weniger als 10 Jugendliche im Verein nachweisen, erhalten die Basisförderung.</p> <p>Vereine, die laut der u. a. Bestandserhebung mindestens 20 % jugendliche Mitglieder oder mindestens 10 Jugendliche im Verein nachweisen, erhalten als Pauschale jährlich einmalig einen Betrag von 2,30 € für jedes jugendliche Mitglied.</p> <p>Vereine, deren Anteil Jugendlicher mindestens 20 % beträgt, erhalten eine zusätzliche Förderung pro Prozentanteil Jugendlicher.</p> <p>Die maximale Förderhöhe wird bei 40 % jugendlicher Mitglieder erreicht.</p> <p>Bei der Ermittlung des Anteils der jugendlichen Mitglieder werden Mitglieder ≥ 60 Jahre nicht berücksichtigt.</p> <p>Der Mindestanteil Jugendlicher richtet sich im Antragsjahr jeweils nach der Bestandserhebung des LandesSportBundes des Vorjahres.</p> <p>Bei der Ermittlung der Anzahl Jugendlicher werden ausschließlich Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres berücksichtigt.</p> <p>Die Allgemeinen Zuwendungsrichtlinien der Stadt Rheine sind entsprechend anzuwenden.</p>	<p>Pauschale Jugendförderung jetzt in der pauschalen Grundförderung enthalten</p>	<p>3.2 Jugendförderung Als Grundlage für die Festsetzung der Fördersätze im Bewilligungsjahr gilt dazu der Anteil jugendlicher Vereinsmitglieder (<u>Jugendquote</u>) jeweils nach der Bestandserhebung des Landessportbundes NRW des Vorjahres.</p> <p>Die Jugendquote errechnet sich aus dem Prozentsatz aller Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres zu allen Mitglieder ≤ 60 Jahre.</p>
<p>1 Inhaltlich zu fördernde Bereiche</p>	<p>- Neue Förderstruktur - Neuer Fördertatbestand: Pauschale Grundförderung</p>	<p>4 Fördertatbestände 4.1 Pauschale Fördertatbestände 4.1.1 Grundförderung Sportvereine, die die allgemeinen Voraussetzungen erfüllen <u>und</u> eine Jugendquote von mindestens 20% aufweisen, erhalten jährlich je Vereinsmitglied eine pauschale Grundförderung für ihre Vereinsarbeit.</p> <p>Der Grundförderbetrag je Mitglied errechnet sich unter Einbeziehung eines Aufschlages von 25% aus der Durchschnittsfördersumme der</p>

ALT	HINWEISE	NEU
-----	----------	-----

		<p>Jahre 2014 – 2018 der früheren Fördertatbestände <i>Geräteinvestitionen, Fahrtkosten, wiederkehrende Veranstaltungen</i> sowie bei den Fördertatbeständen <i>Resterträgen</i> und <i>Jugendpauschale</i> aus dem entsprechenden Jahreswert aus 2018, dividiert durch die Gesamtmitgliederzahl des Vereins zum Ende des Vorjahres.</p>						
<p>1.1 Betriebskosten</p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 33%;">Basisförderung bei weniger als 20 % Jugendlicher im Verein</td> <td style="width: 33%;">Jugendförderung pro 1 % Jugendlicher bei mindestens 20 % Jugendliche</td> <td style="width: 33%;">Maximalförde- rung bei einem Anteil von min. 40 % Jugendlicher im Verein</td> </tr> <tr> <td>5 %</td> <td>0,5 %</td> <td>25 %</td> </tr> </table> <p>Berechnungsgrundlage für die Förderung sind die nachzuweisenden Kosten des Vorjahres.</p> <p>Zu den Betriebskosten werden folgende Aufwendungen gezählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ anteilige Mieten, Pachten, Beiträge zu Wasser- und Bodenverbänden, Darlehenszinsen für die Finanzierung der Maßnahmen nach Ziffer 7 dieser Richtlinie. Darlehenszinsen werden nur bis zur Höhe von 3 v. H. über dem Basiszinssatz (§ 247 BGB), der zum Zeitpunkt der Bewilligung galt, anerkannt. ▪ anteilige Ver- und Entsorgungskosten (Strom, Heizung, Wasser/Abwasser), Müllentsorgung, Straßenreinigung ▪ pauschalierte Kosten für Reinigung, errechnet aus der Reinigungsfläche auf der Basis eines monatlichen Reinigungspreises von 1,00 €/m². Zur Reinigungsfläche zählen Sanitär- und Umkleieräume, Flure, Sporträume, Jugendräume und Geschäftszimmer. Die antragsberechtigten Vereine müssen die Flächen mit einer Grundrisszeichnung belegen. ▪ anteilige Versicherungsbeiträge (Hausrat- und Gebäudeversicherung) ▪ bis zu 10 % der Betriebskosten als anteilige Aufwendungen für Betrieb und Unterhaltung des Gebäudes <p>Über die Bewilligung von Pacht- und Mietzuschüssen entscheidet grundsätzlich der Fachausschuss. Sie werden nur anerkannt, wenn sie vor ihrer Entstehung beim Sportservice beantragt werden und ihre</p>	Basisförderung bei weniger als 20 % Jugendlicher im Verein	Jugendförderung pro 1 % Jugendlicher bei mindestens 20 % Jugendliche	Maximalförde- rung bei einem Anteil von min. 40 % Jugendlicher im Verein	5 %	0,5 %	25 %	<p>- Neue Förderstruktur: - Pauschaler Betriebskosten- und Sportanlagenzuschuss</p>	<p>4.1.2 Betriebskosten- und Sportanlagenzuschuss Sportvereinen mit eigener Betriebsstätte und/oder eigener Sportanlage wird ein pauschaler Zuschuss gewährt, wenn sie die allgemeinen Voraussetzungen erfüllen <u>und</u> eine Jugendquote von mindestens 20% aufweisen. Er berechnet sich aus dem Durchschnittswert der gewährten Betriebskosten- und/oder Platzanlagenzuwendungen der Jahre 2014 – 2018.</p> <p>4.1.3. Laufzeit und Auszahlung Die pauschalen Förderzuschüsse (Ziffern 4.1.1 und 4.1.2) gelten für einen Zeitraum von fünf Jahren und werden gegenseitig vertraglich (s. Anlage 1) vereinbart:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Betriebskosten- und/oder der Sportanlagenzuschuss werden als gleichbleibende Zuschüsse für den Vertragszeitraum gezahlt. - Der errechnete Grundförderbetrag je Mitglied (Ziffer 4.1.1) wird während der Vertragslaufzeit jährlich mit der beim Landessportbund NRW gemeldeten Mitgliederzahl zum 31.12. des Vorjahres multipliziert. <p>Die pauschalen Zuschüsse werden jeweils zu Beginn des Jahres nach Rechtskraft der Haushaltssatzung ohne Antragstellung fällig. Der Sportverein hat vor Auszahlung eine Erklärung abzugeben, aus der hervorgeht, dass sich der Vereinszweck, die Vereinsaktivitäten und die Vereinsanlage nicht wesentlich verändert haben.</p> <p>Der Wegfall grundlegender Fördervoraussetzungen nach diesen Richtlinien kann eine Vertragsbeendigung nach sich ziehen.</p>
Basisförderung bei weniger als 20 % Jugendlicher im Verein	Jugendförderung pro 1 % Jugendlicher bei mindestens 20 % Jugendliche	Maximalförde- rung bei einem Anteil von min. 40 % Jugendlicher im Verein						
5 %	0,5 %	25 %						

Notwendigkeit und Angemessenheit vom Stadtsportverband und Fachausschuss festgestellt wurden.

Anträge auf Bezuschussung der Betriebskosten sind bis zum 30. Juni eines jeden Jahres beim Sportservice einzureichen. Die Sportvereine sind verpflichtet, Flächenänderungen ihrer Gebäude bekannt zu geben.

1.2 Sportanlagenzuschuss

Als Sportanlagenzuschüsse werden Festbeträge gewährt. Diese Beträge belaufen sich zz. auf 6.500,00 € für ein Fußball-/Hockeyfeld, 300,00 € für einen Tennisplatz und 135,00 € für ein Beachfeld (jeweils Maximalförderung).

Basisförderung bei weniger als 20 % Jugendlicher im Verein	Jugendförderung pro 1 % Jugendlicher bei mindestens 20 % Jugendliche	Maximalförderung bei einem Anteil von min. 40 % Jugendlicher im Verein
20 %	2 %	100 %

Rasen- oder Tennenplätze bei Vollpflege

Die Zahl der zu fördernden vereinseigenen Plätze richtet sich nach der Anzahl der am Spielbetrieb beteiligten Mannschaften und den entsprechend der Spielklasse notwendigen Trainingseinheiten.

Bemessungsgrundlage für Großspielfelder (z. B. Fußball, Hockey usw.) sind die gemäß Anlage 2 dieser Förderrichtlinien aufgeführten Trainingseinheiten und Nutzungsstunden. Die Mindestbelegungszeit für einen Rasenplatz wird mit 12 Stunden pro Woche und für einen Tennenplatz mit 18 Stunden pro Woche festgesetzt.

Frühjahrsüberholung Tennisplätze

Pro volle 60 dem Tennisverband gemeldete Mitglieder wird die Frühjahrsüberholung eines Tennisplatzes gefördert.

Reitplätze

Für die Aufarbeitung der Dressur-Reitplätze mit Sand erhalten Reitvereine mit *eigener* Reitanlage jährlich pauschal für einen Hallen- und Außenplatz mit den Mindestmaßen 20 x 40 m jeweils 500,00 €.

ALT	HINWEISE	NEU
------------	-----------------	------------

<p>2 Gerätezuschuss Bei den Gerätezuschüssen beträgt der Förderhöchstbetrag bei der Basisförderung 500,00 € und kann durch die Jugendförderung max. 2.500,00 € erreichen. Der Förderhöchstbetrag pro Jahr richtet sich nach der Anzahl der beim Landessportbund gemeldeten Mitglieder und beträgt.</p> <p>bis 1.000 Mitglieder 2.500,00 € pro weitere angefangene 100 Mitglieder je 250,00 €</p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 33%;">Basisförderung bei weniger als 20 % Jugendlicher im Verein</td> <td style="width: 33%;">Jugendförderung pro 1 % Jugendlicher bei mindestens 20 % Jugendliche</td> <td style="width: 33%;">Maximalförderung bei einem Anteil von mind. 40 % Jugendlicher im Verein</td> </tr> <tr> <td>10 % max. 500,00 €</td> <td>1 % max. 50,00 €/Prozentanteil Jugendlicher</td> <td>50 % max. 2.500,00 €</td> </tr> </table> <p>Für Vereine, die neben der Personenbeförderung zu Wettkämpfen auch das dazugehörige Sportgerät (Kanus, Ruderboote usw.) mitnehmen müssen, kann eine Zuwendung für die Anschaffung der Transportmittel (Anhänger) gewährt werden.</p> <p>Der Gesamtwert der Anschaffung muss bei über 500,00 € pro Einzelgegenstand liegen. Nicht gefördert werden Gebrauchsgegenstände, wie Bälle, Netze, Sportbekleidung, sowie Gegenstände, die einem ständigen Verschleiß unterliegen. Die geförderten Maßnahmen unterliegen der Zweckbindung, die durch tatsächliche Nutzung abgegolten wird. Sie beträgt nach Beschaffung der Gegenstände mindestens vier Jahre. Im Zuwendungsbescheid ist die Zweckbindungsdauer verbindlich festzulegen. Eine wiederholte Antragstellung für ein gleiches gefördertes Gerät ist grundsätzlich erst nach Ablauf von drei Jahren möglich.</p>	Basisförderung bei weniger als 20 % Jugendlicher im Verein	Jugendförderung pro 1 % Jugendlicher bei mindestens 20 % Jugendliche	Maximalförderung bei einem Anteil von mind. 40 % Jugendlicher im Verein	10 % max. 500,00 €	1 % max. 50,00 €/Prozentanteil Jugendlicher	50 % max. 2.500,00 €	<p>entfällt (Teil der neuen Grundförderung)</p>	<p>-</p>
Basisförderung bei weniger als 20 % Jugendlicher im Verein	Jugendförderung pro 1 % Jugendlicher bei mindestens 20 % Jugendliche	Maximalförderung bei einem Anteil von mind. 40 % Jugendlicher im Verein						
10 % max. 500,00 €	1 % max. 50,00 €/Prozentanteil Jugendlicher	50 % max. 2.500,00 €						

ALT	HINWEISE	NEU						
<p>3 Leistungssport 3.1 Fahrtkosten Jugendlicher Fahrten von aktiven Jugendlichen und deren Betreuer(inne)n zu Landes- und Bundesmeisterschaften, die vom jeweiligen Fachverband ausgerichtet werden, können auf Antrag gefördert werden.</p> <table border="1" data-bbox="118 373 920 568"> <tr> <td>Basisförderung bei weniger als 20 % Jugendlicher im Verein</td> <td>Jugendförderung pro 1 % Jugendlicher bei mindestens 20 % Jugendliche</td> <td>Maximalförderung bei einem Anteil von min. 40 % Jugendlicher im Verein</td> </tr> <tr> <td>10 %</td> <td>1 %</td> <td>50 %</td> </tr> </table> <p>Die Förderung bezieht sich auf die nachgewiesenen und nicht anderweitig ersetzten Fahrtkosten für die kürzeste Fahrstrecke mit der preisgünstigsten Fahrmöglichkeit (in der Regel Deutsche Bahn AG, 2. Klasse). Bei Benutzung von Pkws werden 0,20 € pro Kilometer bei einfacher Wegstrecke gewährt.</p>	Basisförderung bei weniger als 20 % Jugendlicher im Verein	Jugendförderung pro 1 % Jugendlicher bei mindestens 20 % Jugendliche	Maximalförderung bei einem Anteil von min. 40 % Jugendlicher im Verein	10 %	1 %	50 %	<p>entfällt (Teil der neuen Grundförderung)</p>	
Basisförderung bei weniger als 20 % Jugendlicher im Verein	Jugendförderung pro 1 % Jugendlicher bei mindestens 20 % Jugendliche	Maximalförderung bei einem Anteil von min. 40 % Jugendlicher im Verein						
10 %	1 %	50 %						
<p>3.1.1 Startgelder Jugendlicher Melde- und Startgelder können in vollem Umfang geltend gemacht werden.</p> <table border="1" data-bbox="118 895 920 1058"> <tr> <td>Basisförderung bei weniger als 20 % Jugendlicher im Verein</td> <td>Jugendförderung pro 1 % Jugendlicher bei mindestens 20 % Jugendliche</td> <td>Maximalförderung bei einem Anteil von 40 % Jugendlicher im Verein</td> </tr> <tr> <td>10 %</td> <td>1 %</td> <td>50 %</td> </tr> </table>	Basisförderung bei weniger als 20 % Jugendlicher im Verein	Jugendförderung pro 1 % Jugendlicher bei mindestens 20 % Jugendliche	Maximalförderung bei einem Anteil von 40 % Jugendlicher im Verein	10 %	1 %	50 %	<p>entfällt (Teil der neuen Grundförderung)</p>	
Basisförderung bei weniger als 20 % Jugendlicher im Verein	Jugendförderung pro 1 % Jugendlicher bei mindestens 20 % Jugendliche	Maximalförderung bei einem Anteil von 40 % Jugendlicher im Verein						
10 %	1 %	50 %						
<p>3.1.2 Übernachtungen Jugendlicher Für Sportveranstaltungen von mindestens zwei Tagen Dauer und über 100 km Entfernung kann je Teilnehmer(in) und Betreuer(in) eine Zuwendung in Höhe von 3,50 € pro Übernachtung gewährt werden.</p>	<p>entfällt (Teil der neuen Grundförderung)</p>							
<p>3.1.3 Betreuer(in) Für bis zu sieben Teilnehmer(inne)n wird ein(e) Betreuer(in), für je bis zu sieben weiteren Teilnehmer(inne)n ein(e) weitere(r) Betreuer(in) bezuschusst.</p>	<p>entfällt (Teil der neuen Grundförderung)</p>							
<p>7 Erwerb, Bau und Ausstattung von Sporteinrichtungen und Sportheimen 7.1 Zuwendungszweck Zur Optimierung der Infrastruktur im sportlichen Bereich werden geeignete bauliche Einrichtungen sowie erforderliche Einrichtungsge-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Neue Textstruktur. - Aufnahme einer Regelung zu Eigenleistungen - Aufnahme Regelung 	<p>4.2 Investitionskostenzuschuss 4.2.1 Fördergrundsätze Zur Optimierung der Infrastruktur im sportlichen Bereich werden die nach dem Gemeindefinanzierungsgesetzes des Landes NRW zugewiesenen Mittel der Sportpauschale zur Förderung baulicher Maß-</p>						

ALT	HINWEISE	NEU
<p>genstände gefördert. Dies umfasst die Errichtung neuer, den Erhalt und die Verbesserung bestehender Gebäude sowie die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen.</p> <p>7.2 Gegenstand der Förderungs-/Zuwendungsvoraussetzungen Der Sportverein muss mindestens 50 Mitglieder nachweisen (maßgeblich sind die beim LSB gemeldeten Mitglieder). Ausgenommen von dieser Regel ist die Sozialarbeit im Sport. Ein Eigenanteil (Eigenmittel inkl. Darlehen und Eigenleistung) des beantragenden Sportvereins in Höhe von mindestens 20 % wird vorausgesetzt.</p> <p>Über die Förderfähigkeit entscheidet bis zu einer Fördersumme von 6.000,00 € der Sportservice und darüber hinaus der Fachausschuss.</p> <p>Ist die/der Zuwendungsempfänger(in) nicht Eigentümer(in) des Grundstückes oder Erbbauberechtigte(r) mit einem Erbbaurecht für mindestens die Dauer der Zweckbindung (siehe 7.4) an dem Grundstück, auf dem die Baumaßnahme vorgenommen bzw. für das die Beschaffung erfolgen soll, so kann die Bewilligungsbehörde die Gewährung der Zuwendung vom Bestehen eines sich über die Zeit der Zweckbindung erstreckenden Pacht- Miet- oder sonstigen Nutzungsvertrages des Zuwendungsempfängers mit der/dem Grundstückseigentümer(in) oder Erbbauberechtigten abhängig machen.</p> <p>Beim Erwerb von Gebäuden ist nur der Herstellungsaufwand des Gebäudes (ohne Grundstücksanteil und Erschließung), höchstens jedoch bis zur Höhe des Verkehrswertes, zuwendungsfähig.</p> <p>Anträge m ü s s e n bis spätestens zum 1. Oktober eines Jahres eingereicht werden, um eine Förderung im nachfolgenden Jahr zu gewährleisten.</p> <p>Sind im laufenden Haushaltsjahr die Mittel für Investitionskostenzuwendungen an Sportvereine nicht ausgeschöpft, können auch verspätet eingegangene Anträge berücksichtigt werden.</p> <p>Anträge auf förderungsunschädlichen, vorzeitigen Baubeginn werden nur in unaufschiebbaren Fällen durch politischen Beschluss genehmigt.</p> <p>Die Höhe des Zuschusses wird, abhängig von der Prüfung der Förderwürdigkeit und der bautechnischen Prüfung, nach dem Grundsatz der Jugendförderung vom Fachausschuss festgelegt.</p> <p>7.5 Zweckbindung Die geförderten Maßnahmen unterliegen der Zweckbindung, die</p>	<p>zur Barrierefreiheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung des maximalen Fördersatzes bei Modernisierungsmaßnahmen (von 70 auf 60%). - Wegfall Beschlusserfordernis bei Anträgen zum vorzeitigen Maßnahmenbeginns bei Zuwendungen unter 6.000 €. (nicht praktikabel, da der Sportausschuss nur 3 x jährlich tagt) - Wegfall des letzten Absatzes aus 7.2, da entbehrlich. 	<p>nahmen der Sportvereine eingesetzt. Die Maßnahmen umfassen die Errichtung (Neu-, Um- oder Erweiterungsbau und Erwerb) neuer Anlagen sowie besonders den Erhalt (Sanierung, Instandsetzung, Modernisierung) bestehender Sportanlagen und Sporteinrichtungen.</p> <p>Beim Erwerb von Gebäuden ist nur der Herstellungsaufwand des Gebäudes (ohne Grundstücksanteil und Erschließung), höchstens jedoch bis zur Höhe des Verkehrswertes, zuwendungsfähig.</p> <p>Bei allen Baumaßnahmen ist entsprechend der UN-Behindertenrechtskonvention auf Barrierefreiheit in der Ausführung zu achten, um Menschen mit einer Behinderung Teilhabe an Sportangeboten zu ermöglichen.</p> <p>Energetische Sanierungsmaßnahmen können bei konkurrierenden Anträgen mit Priorität berücksichtigt werden.</p> <p>Anträge müssen im Vorjahr der geplanten Umsetzung einer Maßnahme bis spätestens zum 1. Oktober eingereicht werden. Sind im laufenden Haushaltsjahr die Mittel für Investitionskostenzuwendungen nicht ausgeschöpft, können weitere Anträge berücksichtigt werden.</p> <p>Über die Förderfähigkeit entscheidet bis zu einer Fördersumme von 6.000 € der Sportservice im Einvernehmen mit dem Stadtsportverband. Darüber hinaus der Fachausschuss.</p> <p>Förderanträge sind beim Sportservice der Stadt Rheine einzureichen. Anträge auf förderungsunschädlichen, vorzeitigen Baubeginn werden nur in unaufschiebbaren Fällen genehmigt.</p> <p>4.2.2 Zweckbindung Die geförderten Maßnahmen unterliegen der Zweckbindung, die durch tatsächliche Nutzung abgegolten wird. Die Zweckbindung beträgt bei Baumaßnahmen generell 25 Jahre nach Inbetriebnahme der Einrichtung. Bei einer Zuschusssumme unter 10.000 € 10 Jahre. Im Zuwendungsbescheid ist die Zweckbindungsdauer verbindlich festzulegen.</p> <p>Ist der Verein nicht Eigentümer des Grundstückes oder Erbbauberechtigter mit einem Erbbaurecht für mindestens die Dauer der Zweckbindung an dem Grundstück, auf dem die Investitionsmaßnahme vorgenommen werden soll, so kann die Gewährung der Zuwendung vom Bestehen eines sich über die Zeit der Zweckbindung erstreckenden Pacht- Miet- oder sonstigen Nutzungsvertrages ab-</p>

ALT	HINWEISE	NEU
-----	----------	-----

durch tatsächliche Nutzung abgegolten wird. Die Zweckbindung beträgt bei Baumaßnahmen 25 Jahre, bei Einrichtungsmaßnahmen in Form der Erst-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung bei einer Zuschusssumme, die 5.000,00 € übersteigt, 10 Jahre, ansonsten 5 Jahre nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. nach Beschaffung der Gegenstände. Im Zuwendungsbescheid ist die Zweckbindungsdauer verbindlich festzulegen.

7.6 Ratenauszahlung

Die Zuschüsse können auf Beschluss des zuständigen Ausschusses in Raten ausgezahlt werden.

hängig gemacht werden.

4.2.3 Fördersätze

Für Investitionsvorhaben gelten die folgenden Fördersätze in Bezug zu den Gesamtkosten der Maßnahme; abzüglich Leistungen Dritter (öffentliche Förderung, LSB, ProjektSponsoring, ...):

	Sanierung-, Moderni- sierungs- baumaß- nahme	Neu-, Um- und Erwei- terungs- baumaß- nahmen
Basisförderung (Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen, Jugendquote unter 20%)	40 %	15 %
zzgl. Jugendförderung (je Prozentpunkt Jugendquote über 20%)	1 %	0,75 %
Maximalförderung (Jugendquote mindestens 40%)	60 %	30 %

Ein Eigenanteil (Eigenmittel inkl. Darlehen und Eigenleistung) des beantragenden Sportvereins in Höhe von mindestens 20 % wird vorausgesetzt.

Die Zuschüsse können in Raten ausgezahlt werden.

Nicht gefördert werden Maßnahmen mit einer Gesamtsumme unter 3.000 €.

4.2.4 Anrechnung von Eigenleistungen

Bei der Ermittlung der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben werden im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements erbrachte Arbeitsleistungen in analoger Anwendung der entsprechenden Richtlinie des Landes NRW berücksichtigt:

- je geleistete Arbeitsstunde pauschal mit 15 €
- maximal 20% der zuwendungsfähigen Gesamtkosten

Nach Beendigung der Maßnahme sind die Eigenleistungen nachzuweisen (Namen des Leistungserbringers, Datum des Einsatzes, Anzahl Stunden, Art der Tätigkeit).

ALT	HINWEISE	NEU
-----	----------	-----

<p>7.3 Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen, technischem Gerät und Ausrüstungsgegenständen sowie deren Instandsetzung Bei Ergänzung, Beschaffung und Instandhaltung beträgt der Förderhöchstbetrag in einem Kalenderjahr bei der Basisförderung 250,00 € pro Antrag und kann durch die Jugendförderung maximal 1.250,00 € pro Antrag erreichen.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Basisförderung bei weniger als 20 % Jugendlicher im <i>Verein</i></td> <td style="padding: 5px;">Jugendförderung pro 1 % Jugendlicher bei mindestens 20 % Jugendliche</td> <td style="padding: 5px;">Maximalförderung bei einem Anteil von min. 40 % Jugendlicher im Ver- ein</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">10 % max. 250,00 €</td> <td style="padding: 5px;">1 % max. 25,00 €/ Prozentanteil Ju- gendlicher</td> <td style="padding: 5px;">50 % max. 1.250,00 €</td> </tr> </table> <p>Nicht gefördert werden Maßnahmen mit einer Gesamtsumme unter 1.000,00 €.</p>	Basisförderung bei weniger als 20 % Jugendlicher im <i>Verein</i>	Jugendförderung pro 1 % Jugendlicher bei mindestens 20 % Jugendliche	Maximalförderung bei einem Anteil von min. 40 % Jugendlicher im Ver- ein	10 % max. 250,00 €	1 % max. 25,00 €/ Prozentanteil Ju- gendlicher	50 % max. 1.250,00 €	<p>entfällt (Teil der neuen Grundförderung)</p>	<p>-</p>
Basisförderung bei weniger als 20 % Jugendlicher im <i>Verein</i>	Jugendförderung pro 1 % Jugendlicher bei mindestens 20 % Jugendliche	Maximalförderung bei einem Anteil von min. 40 % Jugendlicher im Ver- ein						
10 % max. 250,00 €	1 % max. 25,00 €/ Prozentanteil Ju- gendlicher	50 % max. 1.250,00 €						
	<p>Neuer Fördertatbestand</p>	<p>4.3 Projektförderung Die zu fördernden Projekte sollen sich an den Empfehlungen aus dem Abschlussbericht der Sportentwicklungsplanung orientieren. Die Förderung bietet einen finanzieller Anreize für die Umsetzung dieser Empfehlungen durch Sportvereine (Priorität) und anderen lokalen gemeinnützige Akteure.</p> <p>Geförderte Maßnahmen können zum Beispiel sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Öffnung des Vereinsgelände auch für Nichtvereinsmitglieder - besondere öffentliche Sport- und Bewegungsangebote - Kooperations- und Fusionsaktivitäten - ... <p>Die Förderung ist in der Regel mit einem einmaligen Zuschuss verbunden, die eine jährlich wiederkehrende Förderung ausschließt. Über Zuwendungen bis zu einer Höhe von 1.500 € entscheidet der Sportservice im Einvernehmen mit dem Stadtsportverband. Darüber hinaus der Sportausschuss.</p> <p>Der Fördersatz je Projekt beträgt als Basisförderung 50% der anerkannten Kosten. In begründeten Fällen kann ein Projekt auch höher gefördert werden. Ausschlaggebend sind Ausmaß, Wirkungsgrad und Transferoption des Projektes.</p> <p>Dem Sportausschuss ist jährlich eine zusammenfassende Informationen zu den geförderten Projekten vorzulegen. Er kann Jahres-</p>						

ALT	HINWEISE	NEU
<p>4 Sportveranstaltungen Für die Durchführung jährlich wiederkehrender überörtlicher Veranstaltungen kann die Stadt Rheine eine Zuwendung als Festbetrag gewähren.</p> <p>Die zu beantragende Aufnahme in die Liste der wiederkehrenden überörtlichen Veranstaltungen erfolgt nach Abstimmung mit dem Stadtsportverband.</p> <p>Ein Verwendungsnachweis ist nicht zu führen.</p> <p>Für die Durchführung besonderer Sportveranstaltungen kann die Stadt Rheine eine Zuwendung gewähren. Der Antrag auf Förderung ist spätestens drei Monate vor Beginn der Veranstaltung mit einem Kosten- und Finanzierungsplan und einer belegten Abrechnung innerhalb von drei Monaten nach der Veranstaltung dem Sportservice vorzulegen.</p> <p>5 Förderung der Arbeit des Stadtsportverbandes Dem Stadtsportverband werden für die Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens im Sommerhalbjahr auf Antrag die Kosten für Übungsleiter(innen) nach den Sätzen des LSB erstattet, und er bekommt für diesen Zweck die städtischen Sportanlagen kostenfrei zur Verfügung gestellt.</p> <p>Zur Erfüllung seiner Aufgaben erhält er jährlich eine pauschale Zuwendung zu seinen Verwaltungskosten. Die Höhe dieser Zuwendung legt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets der Fachausschuss fest. Sie sollte mindestens 750,00 € betragen.</p> <p>6 Ehrungen</p> <p>6.1 Vereinsjubiläen Zu Vereinsjubiläen wird für alle 25 Jahre des Bestehens (25, 50, 75 Jahre) eine Sonderzuwendung in Höhe von je 125,00 € gewährt. Zum 100-jährigen, 125-jährigen Bestehen usw. des Vereins beträgt die Zuwendung maximal 500,00 €. Ein Verwendungsnachweis ist nicht zu führen.</p> <p>6.2 Sportlerehrungen Die Stadt Rheine ehrt jährlich auf Vorschlag des Stadtsportverbandes erfolgreiche Sportler(innen) und verdiente Ehrenamtliche der Vereine der Stadt Rheine.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenfassende Darstellung einzelner individueller Förderungen - Wegfall Vereinsjubiläen und Förderung wiederkehrender Veranstaltungen (in Grundförderung enthalten) 	<p>schwerpunktt Themen zu Förderungen beschließen.</p> <p>4.4 Sonderförderungen</p> <p><u>Ehrungen</u> Die Stadt Rheine ehrt jährlich auf Vorschlag des Stadtsportverbandes erfolgreiche Sportler(innen) und verdiente Ehrenamtliche der Vereine der Stadt Rheine. Für herausragende besondere sportliche Leistungen können zusätzliche Ehrenpreise verliehen werden.</p> <p><u>Bedeutende Sportveranstaltungen</u> Für die Durchführung überregional bedeutsamer Sportveranstaltungen kann die Stadt Rheine eine Zuwendung gewähren. Der Antrag auf Förderung ist spätestens drei Monate vor Beginn der Veranstaltung mit einem Kosten- und Finanzierungsplan und einer belegten Abrechnung innerhalb von drei Monaten nach der Veranstaltung dem Sportservice vorzulegen.</p> <p><u>Arbeit des Stadtsportverbandes</u> Der Stadtsportverband erhält jährlich eine pauschale Zuwendung zu seinen Verwaltungskosten in Höhe von 750 €. Für die Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens werden auf Antrag die Kosten für Übungsleiter(innen) nach den Sätzen des LSB erstattet. Die städtischen Sportanlagen werden für diesen Zweck kostenfrei zur Verfügung gestellt.</p> <p><u>Sozialarbeit im Sport</u> Vereine mit besonderer Aufgabenstellung, wie Behinderten-, Gesundheits- und Seniorensport, können auch gefördert werden, wenn sie nicht die erforderliche Anzahl Jugendlicher erreichen.</p>

ALT	HINWEISE	NEU						
<p>6.3 Besondere sportliche Leistungen Für besondere sportliche Leistungen (ab Deutsche Meisterschaft aufwärts) können zusätzliche Ehrenpreise verliehen werden.</p> <p>Sozialarbeit im Sport Vereine mit besonderer Aufgabenstellung, wie Behinderten-, Gesundheits- und Seniorensport, können auch gefördert werden, wenn sie nicht die erforderliche Anzahl Jugendlicher erreichen.</p> <p>Im Einzelfall entscheidet der Fachausschuss.</p>								
<p>9 Antragsverfahren Alle Förderanträge sind beim Sportservice der Stadt Rheine in zweifacher Ausfertigung einzureichen und werden zur Stellungnahme an den Stadtsportverband weitergeleitet.</p> <p>Über Anträge auf Zuwendungen für Sportgeräte, Beschaffung von Ergänzungsgeräten und Ersatzbeschaffungen sowie Instandsetzungen entscheidet der Sportservice, soweit zwischen Sportservice und dem Stadtsportverband Einvernehmen über die Zuwendung besteht.</p> <p>Wird kein Einvernehmen erzielt, entscheidet grundsätzlich der Fachausschuss über die Förderung.</p>	<p>Wegfall (In neuer Ziffer 4.2.1 enthalten)</p>							
<p>10 Inkrafttreten Die Förderrichtlinien treten zum 1. Januar 2012 in Kraft. Alte und entgegenstehende Bestimmungen treten gleichzeitig außer Kraft.</p>	<p>Einbeziehung einer Übergangsregelung</p>	<p>5 Inkrafttreten - Übergangsregelung Die Förderrichtlinien treten zum 1. Januar 2019 in Kraft. Alte und entgegenstehende Bestimmungen treten gleichzeitig außer Kraft.</p> <p>Anträge für bauliche Investitionsmaßnahmen in 2019, die fristgerecht bis zum 1. Oktober 2018 eingereicht wurden, werden noch auf Grundlage der bis dahin gültigen Sportförderrichtlinien bearbeitet.</p>						
<p>Anlage 1 der Sportförderrichtlinien Mindestmitgliedsbeiträge für Sportvereine</p> <table border="1" data-bbox="129 1273 900 1414"> <tr> <td>3,00 Euro</td> <td>für Kinder bis 14 Jahre</td> </tr> <tr> <td>4,00 Euro</td> <td>für Jugendliche bis 18 Jahre</td> </tr> <tr> <td>6,00 Euro</td> <td>für Erwachsene</td> </tr> </table>	3,00 Euro	für Kinder bis 14 Jahre	4,00 Euro	für Jugendliche bis 18 Jahre	6,00 Euro	für Erwachsene	<p>- Wegfall (In neuer Ziffer 3.1 enthalten)</p> <p>- Anlage 1 jetzt neu</p>	<p>Anlage 1 Vertragsentwurf zu 4.1.3</p>
3,00 Euro	für Kinder bis 14 Jahre							
4,00 Euro	für Jugendliche bis 18 Jahre							
6,00 Euro	für Erwachsene							

ALT	HINWEISE	NEU
------------	-----------------	------------

<p>Anlage 2 der Sportförderrichtlinien</p> <p>Trainingseinheiten und Nutzungsstunden/Woche/Spielklasse:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Spielklasse</th> <th>Trainingseinheit je Woche und Mannschaft</th> <th>Nutzungs-Stunden pro Woche</th> <th>Wettkampf-Stunden pro Woche</th> <th>Gesamtnutzungsstunden pro Woche</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kindermannschaften Mini bis E-Jugend</td> <td>1</td> <td>1,5</td> <td>0,75</td> <td>2,25</td> </tr> <tr> <td>B-, C-, D-Jugend</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>3,75 x 0,75</td> </tr> <tr> <td>A-Jugend</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>0,75</td> <td>3,75</td> </tr> <tr> <td>Kreisklasse A-C</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>0,75</td> <td>3,75</td> </tr> <tr> <td>Bezirksliga</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>0,75</td> <td>3,75</td> </tr> <tr> <td>Landesliga</td> <td>3</td> <td>4,5</td> <td>0,75</td> <td>5,25</td> </tr> <tr> <td>Verbandsliga</td> <td>3</td> <td>4,5</td> <td>0,75</td> <td>5,25</td> </tr> <tr> <td>Oberliga</td> <td>4</td> <td>6</td> <td>0,75</td> <td>6,75</td> </tr> <tr> <td>Bundesliga</td> <td>6</td> <td>8</td> <td>1</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>Alte Herren</td> <td></td> <td>1,5</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Freizeitmannschaften</td> <td></td> <td>1,5</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulnutzung (ohne Berücksichtigung)</td> <td></td> <td>1 Std. pro Klasse im Sommer</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Spielklasse	Trainingseinheit je Woche und Mannschaft	Nutzungs-Stunden pro Woche	Wettkampf-Stunden pro Woche	Gesamtnutzungsstunden pro Woche	Kindermannschaften Mini bis E-Jugend	1	1,5	0,75	2,25	B-, C-, D-Jugend				3,75 x 0,75	A-Jugend	2	3	0,75	3,75	Kreisklasse A-C	2	3	0,75	3,75	Bezirksliga	2	3	0,75	3,75	Landesliga	3	4,5	0,75	5,25	Verbandsliga	3	4,5	0,75	5,25	Oberliga	4	6	0,75	6,75	Bundesliga	6	8	1	9	Alte Herren		1,5			Freizeitmannschaften		1,5			Schulnutzung (ohne Berücksichtigung)		1 Std. pro Klasse im Sommer			<p>Wegfall</p>	
Spielklasse	Trainingseinheit je Woche und Mannschaft	Nutzungs-Stunden pro Woche	Wettkampf-Stunden pro Woche	Gesamtnutzungsstunden pro Woche																																																															
Kindermannschaften Mini bis E-Jugend	1	1,5	0,75	2,25																																																															
B-, C-, D-Jugend				3,75 x 0,75																																																															
A-Jugend	2	3	0,75	3,75																																																															
Kreisklasse A-C	2	3	0,75	3,75																																																															
Bezirksliga	2	3	0,75	3,75																																																															
Landesliga	3	4,5	0,75	5,25																																																															
Verbandsliga	3	4,5	0,75	5,25																																																															
Oberliga	4	6	0,75	6,75																																																															
Bundesliga	6	8	1	9																																																															
Alte Herren		1,5																																																																	
Freizeitmannschaften		1,5																																																																	
Schulnutzung (ohne Berücksichtigung)		1 Std. pro Klasse im Sommer																																																																	